

193. Nachtrag im Landbuch von Werdenberg betreffend den Erbrechtartikel Nr. 11, Verkauf von Vieh und Fristen vor den drei Hochfesten

1666 Juni 12

Die Abgeordneten von Werdenberg, Landvogt Paul Fluri und Landeshauptmann Niklaus Engeler, beschwerten sich über Artikel 11 im Landbuch. Landammann und Rat von Glarus heben den Erbrechtsartikel auf und bestimmen, dass beim Tod eines kinderlosen Geschwisters die Kinder eines Bruders oder einer Schwester erben können, auch wenn diese bereits verstorben sind. Diese Erbfolge erstreckt sich jedoch nur auf Geschwister und deren Kinder. Die Gewährleistung bei Mängel beim Verkauf von Vieh soll im Inland 1 Jahr und 1 Tag gelten. Bei Verkäufen ins Ausland soll das Gegenrecht gelten. 14 Tage vor und nach den drei Hochfesten dürfen keine Ganten, Pfändungen und Schätzungen durchgeführt werden.

1. *Es handelt sich hier um einen Beschluss von Glarus aus dem Jahr 1666 über einige Änderungen und Ergänzungen zum Landesrecht von 1639. In erster Linie geht es um eine Anpassung von Artikel 11 des Landesrechts zum Erbrecht. Gleichzeitig regelt Glarus die Fristen der Gewährleistung bei Mängeln beim Verkauf von Vieh im In- und Ausland sowie die Einhaltung von einer Frist von 14 Tagen vor und nach den drei Hochfesten bei Ganten, Pfändungen und Schätzungen.*

2. *Der Beschluss wurde im Landbuch im Anschluss an das Landesrecht von 1639 eingetragen (SSRQ SG III/4 174); ebenso verhält es sich in den Abschriften im KA Werdenberg im OA Grabs Nr. 6 (1775), im StASG AA 3 A 4-4b (19. Jh.) sowie in der Abschrift des Landesrechts im Urbar von 1754 (StASG AA 3 B 2, S. 283–284; LAGL AG III.2401:044, S. 283–284). Vom Landesrecht und seinen Nachträgen existieren weitere Abschriften, welche die Ergänzungen in ganz unterschiedlicher Form übernommen haben. Aufgrund der Komplexität der Einträge werden diese nur teilweise in der Stückbeschreibung aufgelistet und stattdessen hier kurz beschrieben: In einer weiteren Abschrift von 1663 ist der gesamte Beschluss vor dem Landesrecht eingetragen (StASG AA 3 B 9, fol. 11r–v). Bei Senn, Chronik, S. 241 wird der Beschluss zum Erbrecht nach dessen vidimierter Vorlage (StASG AA 3 B 5, S. 8) in paraphrasierter Form direkt bei Artikel 11 des Landesrechts eingetragen und die beiden anderen Artikel als Artikel 59 und 61 im Anschluss an das Landesrecht aufgeführt. In der Abschrift von Landschreiber Fridolin Luchsinger von 1793 (KA Werdenberg im OA Grabs Nr. 4) folgt die Ergänzung von 1666 (zusammen mit den Ergänzungen von 1770 und 1739) ebenfalls in paraphrasierter Form nach Artikel 14 bzw. als Artikel 59 und 60. Im Kopialbuch von Buchs (PA Buchs B 11.21-01, S. 21) sind alle drei Artikel in verkürzter Form ohne Jahresangabe nach dem Landesrecht aufgeführt.*

Zur Gant in der Herrschaft Werdenberg vgl. auch SSRQ SG III/4 35; SSRQ SG III/4 49; LAGL AG III.2402:029; OGA Gams Nr. 124.

Nach demme uff hüth dato meinen gnädigen herren und oberen, herren landtman und rath zue Glaruß ir dißmallen regierender lieber und getrüwer landtvogt, herr Paulluß Flury mit und nebet herren landtßhauptman Clauß Engeller in nammen unßerren lieben und getreüwen der graffschafft Werdenberg demüetigist eröffnet, waß in irrem landtßbuech, so in numero 11 begriffen,¹ deß erbrechtß ein articul einverleibt, welcher der graffschafft biß anherro nit wenig nachtheillig geweßen, indemme, wenn ein erb gefallen, zue ziten die ußblendischen bey innen erben khönnen nach anleitung gesagten articulß. Hingegen aber sie uff andterstwertig gefalne erb nit alß erben zuehin sthon mögen, also daß sei sich auch dißerren articul zue irer hochster entgeltnuß geschlagen befunden und noch fernerß præjudicierlich zue entgelten besorgendt. Derowegen

zue beferderung der billigkeit mein gnädigen undt oberen in nammen gesag-
ten irren angehörigen demüetigist und in aller underthänigkheit ansuchend,
innen in dißerem passu mit väterlichem rath zuebegegnen.

5 Wan dan mein gnädigen herren solche ervorderrnde rathßerhellung vernom-
men, dieselige ratsam erdauret und in reiffliche consideration gezogen, alß ha-
bendt sich mein gnädigen herren erkhenth:

[1] Allermaßen alherro einverleibt, daß, wan furohin sich ein erbfall begeben
und geschwüsterete vom vater^a-oder muoter^a einß oder mer verhanden und
solche ohne leibßerben absturbenndt und anderre geschwüsterete vor denselben
10 mit tot abgangen, die elliche kinder hinderlaßen hetent, so sollendt die kinder
an irrer elterren sellegen stath für ir antheil zue erben gewalt haben undt deß
erbß crafft unßerrem alhier habendem articul, so folio 67 begriffen, theilhaftig,
vechenth^b und hingegen der vorgeschribne articul so no 11 uffgehbt sein, doch
mit dem lautteren anhang, daß diß sich nit witer alß uff geschwüsterete und dero
15 kindt sich extendieren und erstreckhen solle. Den übrigen soll eß den bei den
erbrechten crafft eineß landtßbuoch genzlichen und allerdingen bewenden.

Eben bei dißerer gelegenheit ist ratßweiß in gleichem angebracht worden,
wie eß wegen deß vichß, so inn oder ußerret daß landt verkaufft und etwan
ohnsauber salve honore fallen möchte old wurde, solte und khönte gehalten
20 werden. Alß ist erkhent:

[2] Daß, waß in dem landt verkhaufft, die nachwer^c jahr und ein tag sein solle.
Waß aber ußerret daß landt verkhaufft, solle uff die gegenrecht deßen gesechen
und dem [nachge]^dlebt werden.

[3] Weiterß sol uff beschechne ratßer^ehellung mit gant, pfenden und schä-
25 zen uß erheblichen ursachen vor den drey heilligen [fäst]^fzeiten 14 tagen dar-
vor und 14 tagen darnach vermög unßerrem alhier übenden brüch in unßerer
graffschafft eingehalten werden.

Beschechen, den 12ten^g juny 1666 under angehencktem secret.

Landschreiber Marti

30 **Original:** StASG AA 3 B 1, S. 12; Buch (22 Seiten) mit kartoniertem Einband mit Stoffüberzug; Perga-
ment, 31.0 × 35.5 cm.

Abschrift: (1663 Juli 29) StASG AA 3 B 9, fol. 11r-v; Heft (12 Doppelblätter) mit Umschlag; Johannes
Zogg von Buchs; Papier, restauriert.

Editionen: Senn, Chronik, S. 229, 241–242 (unter Nr. 87 Landbuch von 1778).

35 **Regesten:** Senn, Chronik, S. 156–157.

^a Hinzufügung am linken Rand.

^b Unsichere Lesung, Textvariante in StASG AA 3 B 5, S. 8: fähig.

^c Textvariante in StASG AA 3 B 5, S. 32: ein.

^d Beschädigung durch verblasste Tinte, ergänzt nach StASG AA 3 B 5, S. 32.

40 ^e Hinzufügung oberhalb der Zeile.

^f Beschädigung durch Tintenklecks, ergänzt nach StASG AA 3 B 5, S. 32.

⁹ *Textvariante in KA Werdenberg im OA Grabs Nr. 6, S. 15: 14.*

¹ *Vgl. SSRQ SG III/4 174, Art. 11.*